



Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

BMWF-10.000/0357-III/4a/2012

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

12282 /AB

07. Sep. 2012

zu 12484 /J

Wien, 7. September 2012

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 12484/J-NR/2012 betreffend Beratungsverträge und Studien 2010 bzw. 2011, die die Abgeordneten Karl Öllinger, Kolleginnen und Kollegen am 9. Juli 2012 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

#### Zu Fragen 1 bis 3:

Die vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung in den Jahren 2010 und 2011 abgeschlossenen Verträge mit Beratungsunternehmen und externen Berater/innen (mit Ausnahme von EDV- und Personalberatung) sowie deren Themen und die in den beiden Jahren angefallenen Kosten im Einzelnen sind nachfolgend aufgeschlüsselt. Die in den Jahren 2010 und 2011 beglichenen Gesamtkosten für die angeführten Verträge betragen € 962.551,88.

#### **Jahr 2010:**

Institut für Verwaltungsmanagement Innsbruck (IVM): Vorbereitung und Begleitung des Projektes Studienchecker. Kosten: € 35.640,--. Ergebnisse liegen vor.

Mag. Angelika Neugebauer, Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin: Unterstützungstätigkeiten zur Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2009 des FWF, Kosten: € 8.460,--; Beratungs- und Prüfungstätigkeiten im Zusammenhang mit der finanziellen Gebarung der ÖAW, Kosten: € 26.400,--, Ergebnisse liegen in beiden Fällen vor.

Data Technology Betriebsberatung GmbH, Univ.-Prof. Dr. Marcus Hudec: Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem Aufbau einer österreichischen Forschungsdatenbank, Kosten: € 24.000,--. Ergebnisse im Dezember 2011.

Heidi Glück spirit & support: Beratungsleistungen politisches Themensetting und Umsetzung, Kosten: € 36.000,--, Beratung Hochschuldialog/Medien und Öffentlichkeitsarbeit, Kosten: € 54.000,--.

Univ.-Prof. Dr. Sigurd Höllinger: Werkvertrag über Beratung und Unterstützung im Hinblick auf die Wahrnehmung österreichischer Interessen und Aktivitäten für den europäischen Hochschulraum und internationale Hochschulkooperationen im Zeitraum 1. Juli 2010 bis 31. Juli 2012, Kosten: € 97.200,-- (Anmerkung: keine Beratung des BMWF, sondern Beratung ausländischer Institutionen und Regierungen zum Thema Hochschulentwicklung im Auftrag des BMWF).

Media Affairs: Projekt „Kommunikations.Radar“, Kosten: € 43.675,20, Ergebnisse monatlich.

Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH: Unterstützung bei der Vertretung Österreichs in den Gremien und Arbeiten für das CSTP der OECD und für CREST der EU, Kosten: € 19.146,13, Endbericht liegt vor.

WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut: Österreich und Europa 2020: Mögliche Entwicklungspfade für die Grundlagenforschung in Österreich, Kosten: € 38.300,--, Endbericht liegt vor.

#### **Jahr 2011:**

Institut für Verwaltungsmanagement Innsbruck (IVM): Begleitung des Projektes Studienchecker, Kosten: € 38.880,--, Ergebnisse liegen vor. Unterstützung der Umsetzung „verpflichtende Studienberatung“, Kosten: € 47.520,--, Ergebnisse liegen vor.

Promitto Organisations- und Politikberatung: Organisationsberatung – Moderation bei Klausur zu Organisationsfragen, Kosten: € 2.940,--, Projekt ist abgeschlossen.

Beratergruppe Neuwaldegg: Vorbereitung der Integration der bestehenden Einrichtungen FHR, ÖAR und AQA in die neue Qualitätssicherungsagentur nach Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG), Kosten im Jahr 2011: € 23.940,--.

Moore Stephens City Treuhand (MSCT): Die neue Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria hat laut HS-QSG ein Rechnungswesen einschließlich einer Kosten- und Leistungsrechnung einzurichten bzw. sieht das HS-QSG einen Vermögensübergang (§ 36 Abs. 4) des Bundeseigentums, das dem FHR und dem ÖAR zur Nutzung überlassen ist, bzw. die Erstellung einer Eröffnungsbilanz (§ 36 Abs. 5) vor; Beratung zu diesen Fragen. Kosten: € 28.500,--.

Institut für Verwaltungsmanagement (IVM): 2 Aufträge: Projektmanagementunterstützung Hochschulplan, Kosten: € 19.200,-- bzw. € 135.600,--.

Heidi Glück spirit & support: Beratung und inhaltliche Begleitung im Zusammenhang mit der Erstellung eines österreichischen Hochschulplans, Hochschuldialog, Kosten: € 49.200,--; Beratungsleistungen politisches Themensetting und Umsetzung, Kosten: € 36.912,--.

Hofherr Communications: Hochschulplan, laufende Betreuung, Kommunikationskonzept, Strategieberatung, Kosten: € 32.276,80.

Austin, Pock und Partner: Unterstützung bei der Umsetzung Hochschulplan, Kosten: € 19.200,--.

Improveo Beratungs-GmbH: Beratungsleistungen im Vorfeld zur Vergabe von Studien im Bereich Wissenschaftstransfer und Erstellung von Leistungsheften der Studien; Kosten: € 3.960,--.

Mag. Dr. Sebastian Reimer: Werkvertrag „Legistische Betreuung und Beratung betreffend Rechtssetzungsmaßnahmen im Zuständigkeitsbereich der Sektion II (Forschung)“, Kosten € 50.611,35. Media Affairs: Projekt „Kommunikations.Radar“, Kosten: € 80.670,40, Ergebnisse monatlich.

Mag. Angelika Neugebauer, Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin: Beratungstätigkeit im Zusammenhang mit der Leistungsvereinbarung der ÖAW mit dem BMWF, Kosten: € 4.740,--. Unterstützungstätigkeit zur Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2010 des FWF, Kosten: € 9.540,--, Ergebnisse liegen in beiden Fällen vor.

#### **Zu Frage 4:**

Ausschreibungen erfolgen gemäß den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes in der jeweils gültigen Fassung und unter Berücksichtigung der Schwellenwertverordnung. Vergleichsangebote werden vor dem Abschluss von Beratungsverträgen in jenen Fällen eingeholt, in denen aufgrund der Themenstellung mehrere Anbieter den gestellten Anforderungen entsprechen und für eine Auftragserteilung in Frage kommen könnten.

Zu Frage 5:

Es ist darauf hinzuweisen, dass sich das Interpellationsrecht in Bezug auf selbständige juristische Personen im Sinn der Anfrage nur auf die Rechte des Bundes (z.B. Anteilsrecht in der Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft oder Wahrnehmung der Gesellschafterrechte in der Generalversammlung einer GmbH) und die Ingerenzmöglichkeiten seiner Organe beschränkt, nicht jedoch auf die Tätigkeit der Organe der juristischen Person bezogen werden kann (vgl. Mayer B-VG, 3. Auflage, Pkt. II.1 zu Art. 52 B-VG). Die gegenständlichen Fragen betreffen ausschließlich Handlungen von Unternehmensorganen und liegen somit außerhalb meiner politischen Verantwortung. Sie sind daher grundsätzlich nicht vom Interpellationsrecht umfasst.

Zu Fragen 6 bis 8:

Die in den Jahren 2010 und 2011 vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung in Auftrag gegebenen Studien, Untersuchungen und sonstigen Aufträge mit wissenschaftlichem Hintergrund sowie deren Themen und die in den beiden Jahren hierfür angefallenen Kosten sind der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen.

**Jahr 2010:**

GfK Austria GmbH: Befragung Studienjahrgänge 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008 an den Medizinischen Universitäten Wien, Graz und Innsbruck, Kosten: € 10.800,--, Ergebnis liegt vor.  
Bauer + Partner: Evaluierung der Umsetzung der Empfehlungen und Maßnahmen aus dem Prüfbericht Gerichtsmedizin; Kosten: € 33.600,--, Ergebnis liegt vor.

Gesundheit Österreich GmbH: Ärztebedarf und Ärzteausbildungsstellen 2010 bis 2030 – (Vergabe erfolgte über das Bundesministerium für Gesundheit), Kosten: € 40.795,-- (Anteil BMWF), Ergebnisse liegen seit Juli 2012 vor und wurden in einer Pressekonferenz präsentiert.

Medizinische Universität Wien: Telemedizin – Auswertung von eHealth, Daten in theoretischer und klinischer Anwendung – zweiteiliges Projekt (Basisstudie und Pilotanwendung); keine Zahlungen in den Jahren 2010 und 2011. Ergebnisse zum Teilbereich Pilotanwendung liegen vor, für Teilbereich Basisstudie werden diese bis Ende 2012 erwartet.

Austrian Institute of Technology – AIT: Finanzierungsmodelle universitärer Lehre – Internationale Beispiele, Erfahrungen und mögliche Strategien für Österreichs Universitäten, Kosten: € 92.075,50, die Studie ist über die Homepage des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung unter „Publikationen“ zugänglich und wurde Journalisten präsentiert.

Medizinische Universität Graz: Telemedizin – Use Case Modell und Anforderungsspezifikationen für das Projekt „Virtueller Patient“, Kosten: € 13.000,--, Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Technopolis Forschungs- und Beratungsgesellschaft m.b.H.: Genderpolitik in Wissenschafts- und Forschungsförderung: Der Status quo – Erhebung der einschlägigen Praxis, Kosten: € 48.840,--, Präsentation der Studie erfolgt am 19. September 2012 im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung für ein interessiertes Fachpublikum.

Universität Graz, Univ.-Prof. Dr. Joseph Marko: Positive Maßnahmen als Instrument der politischen Integration und sozialen Kohäsion im Konzept des Diversity Management: Das Projekt basiert auf einer Studie im Auftrag des BMWF über „Positive Maßnahmen: Ein Vergleich der Rechtslage und Effekte in Europa und Nordamerika unter besonderer Berücksichtigung des Hochschulwesens“. Kosten: € 99.650,--, Ergebnisse werden demnächst vorliegen.

Institut für Höhere Studien (IHS), Mag. Martin Unger: Evaluierung des formelgebundenen Budgets, Kosten: € 47.683,--, keine Veröffentlichung, da als Steuerungsinformation gedacht.

Erstellung des Österreich-Beitrages für das Projekt EUROSTUDENT IV, die Ergebnisse der Studierenden-Sozialerhebung 2009 werden in den europaweiten Vergleich (25 Länder) der sozialen Lage der Studierenden, den EUROSTUDENT IV (2008-2011) eingearbeitet. Kosten:

€ 28.000,--, Veröffentlichung: Orr, Gwosc, Netz: Social and Economic Conditions of Student Life in Europe. Synopsis of Indicators; Final Report, Eurostudent IV 2008-2011, [www.eurostudent.eu](http://www.eurostudent.eu).

Statistik Austria: Hochschulplanungsprognose 2011 – Neuentwicklung eines Prognosemodells durch Statistik Austria und Zusammenführung sämtlicher erforderlicher Daten (Demographie, Hochschulstatistik, Schulstatistik). Kosten: € 103.177,--, Veröffentlichung durch Statistik Austria sowie im Rahmen der Präsentation des Universitätsberichts 2011.

Institut für Höhere Studien (IHS): Genderbudgeting in der Studienförderung: Weiterführende Analysen im Rahmen der Studierenden-Sozialerhebung sowie inhaltliche Unterstützung in Fragen der Indikatorenentwicklung. Kosten: € 13.000,--, Ergebnisse im August 2010.

KMU Forschung Austria: Evaluation des Projektes „Research Innovation – Rapid Prototyping Studios“. Pauschalbetrag von € 60.800,-- wird erst nach Erfüllung des Auftrages angewiesen.

Convelop – Cooperative knowledge designe GmbH: Evaluierung der Frauenförderprogramme des FWF, Kosten: € 41.760,--, Ergebnisse sind abrufbar auf der Homepage des BMWF.

AIT Foresight & Policy Development Department: Analyse der Beurteilung der Uni-Infrastrukturmittel für die Profilbildung der österreichischen Universitäten, Kosten: € 31.350,--, Phase I Analyse der F&E Netzwerke im 5., 6. und 7. EU-Rahmenprogramm, Kosten: € 43.945,--, Ergebnisse Februar 2011; Phase II Analyse der F&E Netzwerke österreichischer Universitätsinstitute im 7. EU-Rahmenprogramm, Kosten: € 35.530,--, Ergebnisse April 2011, Phase III Vergleichende Untersuchung der Publikations- und F&E-Netzwerke österreichischer Universitätsinstitute; Kosten: € 55.082,50, Ergebnisse Mai 2011.

ECONOMICA Wissenschaft und Forschung – Institut für Wirtschaftsforschung: Begleitende Kontextanalyse des österreichischen Hochschulforschungssystems 2010/2011; Kosten € 120.000,--, Ergebnisse November 2011.

Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH: Unterstützung bei der Einschätzung der Eignung internationaler Peers für ein Benchmarking österreichischer Universitäten; Kosten: € 13.200,--, Ergebnisse liegen vor. Unterstützung bei der Vertretung Österreichs in den Gremien und Arbeiten der TIP Working Group des CSTP der OECD im Kontext der Aktivitäten zu „Smart Specialisation“, Kosten: € 15.730,--, Ergebnisse abrufbar unter [www.era.gv.at](http://www.era.gv.at), OECD-Projekt Survey „Public Research Institutions (PRIs) Austria, Kosten: insgesamt € 29.300,-- (gemeinsam mit BMVIT und BMWFJ), Ergebnisse abrufbar auf der Homepage von Joanneum Research.

Socio-economic driving forces and environment onstraints in scenarios of the future: „understanding the role of demographic change, redistribution by the state and other public interventions impacting population size“, Kosten: € 39.875,--, Ergebnisse liegen vor.

Datatechnology Betriebsberatung GmbH Univ.-Prof. Dr. Marcus Hudec: Erstellung von spezifischen Materialien für die Zielvereinbarungsgespräche im Herbst 2010, Kosten: € 23.040,--, Ergebnisse Oktober 2010; Forschungsraum Österreich Teil II, Analysen, Trends und Netzwerke – umfassende Auswertungen, Kosten: € 115.200,--, Ergebnisse Juli 2011.

Zentrum für Soziale Innovation (ZSI) Dr. Klaus Schuch: EU-Projekt „S&T International Cooperation Network for Central Asian and South Caucasus Countries (INCO-CA-SC)“, Kosten: € 15.000,-- (2010), € 5.000,-- (2011), Ergebnisse 2013. EU-Projekt „South East Asian INO-NET top up (SEA-EU-NET top up“, Kosten: € 18.000,-- (2010), € 7.000,-- (2011), Ergebnisse 2013. Projekt „Unterstützung des BMWF im Rahmen internationaler Aktivitäten (Schwerpunktregionen, S/O-Europa/Westbalkan und Osteuropa/Zentralasien)“, Kosten: € 76.917,--, Endbericht liegt vor.

Wiener Institut für sozialwissenschaftliche Dokumentation und Methodik (WISDOM), Univ.-Prof. Dr. Karl H. Müller: Feasibility-Studie zu einem Monitoring-System für Senior/innen, Kosten: € 19.690,--, Ergebnisse liegen vor.

Technische Universität Graz, Institut für Fernerkundung und Photogrammetrie: Auswertung Bildflug Pasterze 2003, Kosten: € 16.000,--.

Wirtschaftsuniversität Wien: Feasibility-Studie über die Visionsfähigkeit eines Forschungsclusters, Kosten: € 10.000,--, Ergebnisse liegen vor, dienen aber nur dem internen Gebrauch.

#### **Jahr 2011:**

Institut für Höhere Studien (IHS): Evaluierung der Studienförderung, Kosten: € 40.000,--, Ergebnisse werden im November 2012 erwartet.

Dkfm. Sepp Strasser Consulting – Unternehmensberatung GmbH: Ermittlung des Klinischen Mehraufwands im Jahre 2007 der Medizinischen Universität Innsbruck am LKH Innsbruck – Gutachten im Rahmen eines Verfahrens vor dem VfGH, Kosten: € 28.835,32, Ergebnisse liegen vor.

Technopolis Forschungs- und Beratungsgesellschaft m.b.H.: Werkvertrag „Erstellung des Kapitels Forschung im Universitätsbericht 2011“, Kosten: € 27.720,--; publiziert in dem auch dem Nationalrat vorgelegten Universitätsbericht 2011 und auf der Homepage des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung unter „Publikationen“ einsehbar; Zwischenevaluierung des Monitoring-Projekts für das 7. EU-Rahmenprogramm, Kosten: insgesamt € 38.280,-- (gemeinsam mit BMVIT, BMWFJ und BMLFUW), Ergebnisse sollen 2012 vorliegen.

Statistik Austria: Entwicklung europäischer Innovationsindikatoren, Kosten: insgesamt € 18.859,70 (gemeinsam mit BMVIT und BMWFJ), Ergebnisse sollen 2012 vorliegen.

Institut für Höhere Studien (IHS): Studierenden-Sozialerhebung 2011 – Erhebung und Berichterlegung, in regelmäßigen Abständen wird im Auftrag des Ressorts eine repräsentative Befragung von Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen (zuletzt Studierenden-Sozialerhebung 2009) durchgeführt, Kosten: € 49.750,--; im Juli 2012 in den „Materialien zur sozialen Lage der Studierenden 2012“ veröffentlicht, wird dem Nationalrat im September 2012 vorgelegt.

Mag. Andreas Niederl (Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH): Die Diversität der österreichischen Universitätslandschaft: Eine Klassifizierung auf Basis der U-Map-Methodologie, Kosten: € 7.920,--, Ergebnisse August 2011.

MMag. Andreas Schibany, DI Dr. Gerhard Streicher (Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH): Die Rolle eines sozial gerechten Gebührenmodells zur Finanzierung tertiärer Bildung, Kosten: € 25.366,--, Ergebnisse Dezember 2011.

Dr. Roswitha Hofmann: Erstellung des Skriptums Gender und Diversity Management, Kosten: € 6.720,--, Ergebnisse 2011.

Mag. Michaela Hafner: Historische Recherche bildungspolitischer Positionen zur Frauenfrage anlässlich 100 Jahre Internationaler Frauentag 2011, Kosten: € 4.200,--, Ergebnisse 2011.

Dr. Heidi Niederkofler: Historische Recherche bildungspolitischer Positionen zur Frauenfrage anlässlich 100 Jahre Internationaler Frauentag 2011, Kosten: € 4.200,--, Ergebnisse 2011.

Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH: Erstellung von Entwürfen der Forschungs- und Technologieberichte gemäß § 8 FOG für die Jahre 2012 bis 2014 (Auftragserteilung gemeinsam mit BMVIT und BMWFJ), bisherige Kosten: € 25.856,11 (BMW-F-Anteil), der Forschungs- und Technologiebericht 2012 wurde dem Nationalrat vorgelegt und ist auf der Homepage des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung einsehbar. Modelle der universitären Forschungsfinanzierung, Kosten: € 20.240,--, Ergebnisse Mai 2011; Forschungsprofile der österreichischen Bundesländer, Kosten: € 18.425,--, Ergebnisse Dezember 2011.

Convelop-cooperative knowledge designe gmbH in Bietergemeinschaft mit KMU Forschung Austria (Auftragserteilung gemeinsam mit BMVIT und BMWFJ): Studie „Qualifizierungsbedarf von Forschungseinrichtungen an der Schnittstelle Wirtschaft/Wissenschaft“, Kosten: € 15.000,-- (BMW-F-Anteil), Endbericht liegt noch nicht vor.

AWS Austria und FFG: Monitoring der Vienna Biocenter Vision 2020, Kosten 2011: 1. Rate: € 31.260,-- (AWS), Endbericht liegt noch nicht vor.

creative media interactive GmbH: Aufbau einer elektronischen Datenbank zur Erhebung der Forschungsinfrastruktur – Erstellung einer Website zur Erfassung der Forschungsinfrastruktur an Universitäten, Kosten: € 12.672,--, Ergebnisse Mai 2011. Erstellung der Plattform zur Erfassung der Forschungsstruktur an Universitäten, Erweiterung um einen Zugang für die ÖAW, Kosten: € 1.152,--, Ergebnisse Dezember 2011.

Zentrum für Soziale Innovation (ZSI) Dr. Klaus Schuch: Ko-Publikations-Monitoring Österreich: „Fallstudie: Indien – Österreich Ko-Publikationen“, Kosten: € 14.400,--, Ergebnisse Oktober 2011. EU-Strukturfonds-Projekt „EVAL-INNO: Fostering Evaluation Competencies in Research, Technology and Innovation in the SEE Region“, Kosten 2011: € 18.000,-- (Ko-Finanzierung), Endbericht wird 2014 vorliegen.

Datechnology Betriebsberatung GmbH Univ.-Prof. Dr. Marcus Hudec: Forschungsraum Österreich Teil III, Kosten: € 98.400,--, Ergebnisse Dezember 2011. Spezialauswertung der Publikationsleistungen der ÖAW, Kosten: € 3.600,--, Ergebnisse Dezember 2011. Analyse der Ko-Publikationen in den Sozialwissenschaften, Kosten: € 5.000,--, Ergebnisse liegen vor.

ALPECON, Mag. Wilhelmy: Fallstudie zur Gefährdung von Siedlungsräumen durch Erdfallbildung, Kosten: € 12.500,--, Ergebnisse liegen vor.

Wegener Center Austria, Universität Graz: Climate Services: „Steps towards the Future“, Kosten: € 39.906,44.

Janes Consulting – Wiener Schule der Organisationsberatung: Unterstützung und organisatorische Vorarbeiten Clusterinitiative, Kosten: € 3.000,--.

Cluster „Nachhaltige Ressourcensicherung“ – Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Workshops etc., Kosten insgesamt € 4.200,--, Ergebnisse liegen vor.

Institut für Verwaltungsmanagement GmbH: Unterstützung Konzeption Initiative Forschungscluster, Kosten: € 14.600,--, Ergebnisse liegen vor, dienen aber nur dem internen Gebrauch.

Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universität Klagenfurt: Gutachten über nationale wie internationale Modelle und Konzepte zur Einrichtung von Forschungsclustern, Kosten: € 4.803,--, Ergebnisse liegen vor, dienen aber nur dem internen Gebrauch.

Austrian Institute of Technology (AIT): Konzeption eines forschungspolitischen Instruments Forschungscluster, innovationstechnische Argumentation und Legitimation, Kosten: € 39.930,--, Ergebnisse liegen vor, dienen aber nur dem internen Gebrauch.

#### Zu Frage 9:

Bei jenen oben angeführten Aufträgen, bei denen noch keine Ergebnisse vorliegen, bestehen aufrechte Vertragsverhältnisse.

Der Bundesminister:

